

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. VIII/0/8

7. Februar 1951

Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem

8. Folge (1. Lieferung)

Inhaltsverzeichnis

Seite

A. Vorbemerkung	4
B. Zahlenübersichten	6
I. <u>Zahl und räumliche Verteilung der Heimatvertriebenen,</u> <u>Zugewanderten und Ausländer im Bundesgebiet</u>	
1. Bevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte aus Berlin und der sowjetischen Zone im Bundes- gebiet nach Ländern am 13. September 1950	6
2. Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfassten illegalen Zuwanderer aus der sowjeti- schen Zone, Juli, August, September 1950 und im 3. Vierteljahr zusammen	7
3. Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfassten illegalen Zuwanderer aus der sowjeti- schen Zone vom 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950 nach Monaten.	9
4. Die Ausländer in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1950	10
5. Die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit in den Ländern des Bundesgebietes (ohne Länder der fran- zösischen Zone) am 1. Oktober 1950	11
II. <u>Arbeitslosigkeit der Heimatvertriebenen</u>	
6. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1950	12
7. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufs- gruppen und dem Anteil an der Gesamtzahl der Ar- beitslosen im Bundesgebiet am 1. Oktober 1950	13
8. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufs- gruppen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Oktober 1950	
a) Gesamtzahlen	14
b) in vH der Gesamtzahl	15

9. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober 1950	16
10. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht im 3. Vierteljahr 1950	17
11. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Personenkreisen, Wirtschaftsabteilungen und Monaten im 3. Vierteljahr 1950	18
12. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen im Bundesgebiet nach Altersgruppen am 31. August 1950	19
13. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen im Bundesgebiet nach der Dauer der Arbeitslosigkeit am 31. August 1950	21
14. Gegenüberstellung der Gliederungen der heimatvertriebenen und der übrigen Arbeitslosen	
a) nach Altersgruppen	
b) nach der Dauer der Arbeitslosigkeit	23

III. Die Heimatvertriebenen im öffentlichen Dienst

15. Heimatvertriebene im Dienste der öffentlichen Verwaltung im 2. Halbjahr 1949 in ausgewählten Bundesländern nach dem Dienstverhältnis und der Behördenart	24
16. Heimatvertriebene im Dienste der öffentlichen Verwaltung im 2. Halbjahr 1949 in ausgewählten Bundesländern nach Laufbahngruppen	25

IV. Die natürliche Bevölkerungsbewegung der Heimatvertriebenen

17. Geburten und Sterbefälle in der heimatvertriebenen und in der übrigen Bevölkerung im 3. Vierteljahr 1950	26
--	----

V. Die Wanderung der Heimatvertriebenen

18. Zugezogene Personen (Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung) in den Ländern des Bundesgebietes nach Herkunftsgebieten im 3. Vierteljahr 1950	27
19. Fortgezogene Personen (Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung) in den Ländern des Bundesgebietes nach Zielgebieten im 3. Vierteljahr 1950	28
20. Zugezogene Personen (Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung) in den Ländern des Bundesgebietes nach Bevölkerungsgruppen im 3. Vierteljahr 1950	29
21. Fortgezogene Personen (Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung) in den Ländern des Bundesgebietes nach Bevölkerungsgruppen im 3. Vierteljahr 1950	30
22. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen nach Geburtsjahrsgruppen, nach dem Familienstand und nach Bevölkerungsgruppen im 3. Vierteljahr 1950	
a) in Hamburg	31
b) in Württemberg-Baden	32
c) in Rheinland-Pfalz	33
d) in Baden	34

23. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen in Bremen nach Geburtsjahrgruppen, nach dem Familienstand und nach Bevölkerungsgruppen vom 1. August bis 13. September 1950	35
--	----

VI. Die Heimatvertriebenen in der offenen und geschlossenen Fürsorge

24. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen am 30. September 1950	36
25. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene im 3. Vierteljahr 1950	37

A. Vorbemerkung

I. Allgemeine Vorbemerkung

Die Statistischen Berichte "Statistische Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" bringen - im Bedarfsfalle in mehreren Lieferungen - das jeweils für ein Vierteljahr angefallene Zahlenmaterial über Heimatvertriebene, Zugewanderte aus der sowjetischen Zone und Berlin und Ausländer. Die vorliegende 8. Folge enthält das bis zum Ausgabedatum eingegangene und zusammengestellte Zahlenmaterial für das dritte Vierteljahr 1950 bzw. den Stichtag 1. Oktober 1950.

In das dritte Vierteljahr 1950 fiel die grosse Volks- und Berufszählung am 13. September 1950, die mit einer Wohnungszählung und einer Zählung der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstätten verbunden war. Die vorläufigen Bevölkerungszahlen auf Grund der Schnellmeldungen der Gemeinden wurden in dem vorliegenden Bericht verwendet. Angaben über Zahl und Gliederung der Heimatvertriebenen werden erst im Zuge der in den kommenden Monaten laufenden Aufbereitungsarbeiten bei den Statistischen Landesämtern anfallen. Ein Sonderbericht der "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" über Umfang und Inhalt der für die Vertriebenen vorgesehenen Tabellen geht gleichzeitig den Empfängern dieses statistischen Berichtes zu.

II. Bemerkungen zu den Zahlenübersichten:

Übersichten 1-5

Da das vorläufige Ergebnis der Volkszählung auf Grund der Schnellmeldungen der Gemeinden keine Angaben über die Heimatvertriebenen und Zugewanderten enthält, wurden die Zahlen für diese Personengruppen zum Stichtag 13. September 1950 durch Fortschreibung der Ergebnisse früherer Erhebungen bzw. Bestandsaufnahmen ermittelt. Gegenüber dem exakten Wert der vorläufigen Volkszählungsergebnisse haben die auf dieser Basis gewonnenen Zahlen für die Heimatvertriebenen und Zugewanderten naturgemäss nur Schätzungscharakter. Bis zur Erstellung der endgültigen Ergebnisse der Volkszählung für die Heimatvertriebenen und Zugewanderten stehen nur die in diesem Bericht mitgeteilten Schätzungszahlen zur Verfügung.

Der vorliegende Statistische Bericht enthält erstmalig eine Übersicht über die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit und nach der Unterbringung innerhalb und ausserhalb von IRO-Lagern für das Bundesgebiet (ohne die Länder der französischen Zone). Da die Ausländerstatistik bisher nicht einheitlich auf das Bundesgebiet ausgedehnt werden konnte, wird die mit Wirkung vom 1. Februar 1951 erfolgte Übernahme der Polizeihochzeit über die Ausländer durch deutsche Behörden endlich die Möglichkeit einer einheitlichen Statistik für das gesamte Bundesgebiet bieten.

Übersichten 6-14

Keine Bemerkung

Übersichten 15 und 16

Im Oktober 1950 wurde eine Personalstandserhebung im öffentlichen Dienst durchgeführt, bei der auch eine besondere Erfassung der Heimatvertriebenen und Zugewanderten vorgenommen wurde. Die Ergebnisse liegen noch nicht vor. Dafür enthält dieser Bericht die Ergebnisse der Personalstandserhebung im öffentlichen Dienst im Jahre 1949, bei der hinsichtlich des Verfahrens und des Stichtages

noch keine einheitliche Regelung für das Bundesgebiet getroffen werden konnte. Ein Teil der Länder hatte keine Sonderauszählung für Heimatvertriebene vorgenommen. Niedersachsen dehnte die Sondererfassung der Heimatvertriebenen auch auf die Zugewanderte aus der sowjetischen Zone ohne Trennung dieser beiden Gruppen aus. Die erwähnten Momente der Uneinheitlichkeit der Erhebung haben die Zusammenstellungsarbeiten stark verzögert.

Hinsichtlich der Kommentierung dieser Zahlen wird auf die Veröffentlichung in "Wirtschaft und Statistik" Heft 8, November 1950 Seite 293 "Das Personal der öffentlichen Verwaltung im Jahre 1949" hingewiesen.

Übersicht 17

Keine Bemerkung

Übersichten 18-23

Über die Wanderungsbewegung der Gesamtbevölkerung und der Heimatvertriebenen bringt das Statistische Bundesamt unter der Arb.Nr. VIII/12 eine besondere Reihe der Statistischen Berichte heraus. Die hier wiedergegebenen Tabellen (Übersichten 18 bis 21) stellen nur einen Auszug aus dem Zahlenmaterial dieser Berichtsreihe dar. Den speziell für die Wanderungsbewegung der Heimatvertriebenen Interessierten wird empfohlen, ergänzendes Zahlenmaterial dieser Berichtsreihe zu entnehmen.

Die in den Übersichten 22 und 23 gebrachten Zahlen sind Ergebnisse des am 7. Juli 1950 im Fachunterausschuss Flüchtlingsstatistik vereinbarten Sonderprogramms der Wanderungsstatistik für Heimatvertriebene. Die einheitliche Durchführung dieses Sonderprogramms durch alle Länder des Bundesgebietes erfolgte erst ab 13. September 1950. Für Vergleichszwecke sind die Ergebnisse des in einzelnen Ländern bereits im 3. Vierteljahr durchgeführten Sonderprogramms schon in diesen Bericht aufgenommen worden.

Übersichten 24 und 25

Keine Bemerkung

Die in Vorbereitung befindliche 2. Lieferung der 8. Folge der "Statistischen Unterlagen zum Flüchtlingsproblem" wird u.a. Ergebnisse der Schulstatistik für Mitte 1950, Zahlen über Heimatvertriebene in Lagern und über Ausländer nach dem Zeitpunkt des Zuzugs nach Deutschland enthalten.

B. Zahlenübersichten

1. Bevölkerung, Heimatvertriebene und Zugewanderte aus Berlin und der sowjetischen Zone
im Bundesgebiet nach Ländern
am 13. September 1950

G e b i e t	Wohnbevölkerung ¹⁾	darunter			
		Heimatvertriebene ²⁾ insgesamt		Zugewanderte aus Berlin und der sowj. Zone	
	1000	Anzahl	vH	Anzahl	vH
Bundesgebiet	47 575,7	7 875 143	16,5	1 374 977	2,9
davon:					
Schleswig-Holstein	2 593,6	894 855	34,5	103 070	4,0
Hamburg	1 604,6	107 694	6,7	74 977	4,7
Niedersachsen	6 795,1	1 830 110	26,9	269 600	4,0
Nordrhein-Westfalen	13 147,1	1 289 827	9,8	358 000	2,7
Bremen	558,1	42 740	7,7	12 800	2,3
Hessen	4 303,9	685 243	15,9	131 300	3,1
Württemberg-Baden	3 884,5	737 179	19,0	81 564	2,1
Bayern	9 118,6	1 926 003	21,1	259 200	2,8
Rheinland-Pfalz	2 993,7	137 080	4,6	39 166	1,3
Baden	1 335,5	104 948	7,9	24 800	1,9
Württemberg-Hohenzollern	1 241,0	119 464	9,6	20 500	1,7

1) Vorläufiges Ergebnis der Volkszählung am 13. September 1950 auf Grund der Schnellmeldungen der Gemeinden - 2) Da das vorläufige Ergebnis der Volkszählung am 13. September 1950 keine Angaben über Heimatvertriebene enthält, wurden diese Zahlen durch Fortschreibung der Ergebnisse früherer Erhebungen bzw. Bestandsaufnahmen ermittelt.

2. Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfaßten illegalen
Zuwanderer aus der sowjetischen Zone

Personenkreis	Lager Uelzen-Bohldamm	Lager Giessen	Zentrale Flüchtlingsdurchgangslager zusammen	
			Anzahl	vH
Juli 1950				
Um Aufnahme nachgesucht ¹⁾	8 574	5 790	14 364	100
davon				
Aufnahme abgelehnt	6 018	4 472	10 490	73,0
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote ²⁾	341	188	529	3,7
Aufgenommen	1 603	1 033	2 636	18,4
und zwar für				
Hamburg	73	3	76	
Niedersachsen	286	5	291	
Nordrhein-Westfalen	452	113	565	
Bremen	22	1	23	
Hessen	18	262	280	
Württemberg-Baden	29	89	118	
Bayern	119	152	271	
Rheinland-Pfalz	231	109	340	
Baden	143	124	267	
Württemberg-Hohenzollern	230	175	405	
Noch nicht abgefertigt	612	97	709	4,9
August 1950				
Um Aufnahme nachgesucht ¹⁾	8 816	6 487	15 303	100
davon				
Aufnahme abgelehnt	6 765	4 870	11 635	76,0
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote ²⁾	261	267	528	3,5
Aufgenommen	1 430	1 276	2 706	17,7
und zwar für				
Schleswig-Holstein	-	-	-	
Hamburg	87	1	88	
Niedersachsen	335	16	351	
Nordrhein-Westfalen	456	116	572	
Bremen	39	2	41	
Hessen	13	319	332	
Württemberg-Baden	25	167	192	
Bayern	121	219	340	
Rheinland-Pfalz	218	159	377	
Baden	93	131	224	
Württemberg-Hohenzollern	43	146	189	
Noch nicht abgefertigt	360	74	434	2,8

1) Einschl. der noch nicht abgefertigten Personen des Vormonats - 2) Weiterleitung von Heimkehrern in ein Heimkehrerlager, von Heimatvertriebenen, die unmittelbar aus den Ausweisungsgebieten kommen, an die Flüchtlingsverwaltung, von Jugendlichen unter 18 Jahren an ein Jugendamt, Krankenhauseinlieferung, Familienzusammenführung usw.

noch 2: Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfaßten illegalen
Zuwanderer aus der sowjetischen Zone

Personenkreis	Lager Uelzen-Bohldamm	Lager Giessen	Zentrale Flüchtlingsdurchgangslager zusammen	
			Anzahl	vH
September 1950				
Um Aufnahme nachgesucht ¹⁾	7 793	5 680	13 473	100
davon				
Aufnahme abgelehnt	5 685	4 226	9 911	73,6
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote ²⁾	186	217	403	3,0
Aufgenommen	1 615	1 187	2 802	20,8
und zwar für				
Schleswig-Holstein	-	-	-	-
Hamburg	86	2	88	
Niedersachsen	304	7	311	
Nordrhein-Westfalen	541	147	688	
Bremen	74	1	75	
Hessen	27	226	253	
Württemberg-Baden	47	136	183	
Bayern	103	189	292	
Rheinland-Pfalz	234	225	459	
Baden	108	118	226	
Württemberg-Hohenzollern	91	136	227	
Noch nicht abgefertigt	307	50	357	2,6
3.Vierteljahr 1950 zusammen				
Um Aufnahme nachgesucht ¹⁾	25 183	17 957	43 140	100
davon				
Aufnahme abgelehnt	18 468	13 568	32 036	74,3
Weiterleitung ohne Anrechnung auf die Aufnahmequote ²⁾	788	672	1 460	3,4
Aufgenommen	4 648	3 496	8 144	18,8
und zwar für				
Hamburg	246	6	252	
Niedersachsen	925	28	953	
Nordrhein-Westfalen	1 449	376	1 825	
Bremen	135	4	139	
Hessen	58	807	865	
Württemberg-Baden	101	392	493	
Bayern	343	560	903	
Rheinland-Pfalz	683	493	1 176	
Baden	344	373	717	
Württemberg-Hohenzollern	364	457	821	
Noch nicht abgefertigt	1 279	221	1 500	3,5

1) Einschl. der noch nicht abgefertigten Personen des Vormonats - 2) Weiterleitung von Heimkehrern in ein Heimkehrerlager, von Heimatvertriebenen, die unmittelbar aus den Ausweisungsgebieten kommen, an die Flüchtlingsverwaltung, von Jugendlichen unter 18 Jahren an ein Jugendamt, Krankenhauseinlieferung, Familienzusammenführung usw.

3. Die in den zentralen Flüchtlingsdurchgangslagern erfaßten illegalen

Zuwanderer aus der sowjetischen Zone
vom 1. Oktober 1949 bis 30. September 1950
nach Monaten

M o n a t	Personen, die um Aufnahme in das Bundesgeb. nachgesucht haben 1)	davon wurden				
		abgewiesen	ohne Anrechnung auf die Aufnah- mequote weiter- geleitet 2)	aufgenommen		noch nicht abgefertigt
				Anzahl	vH 3)	
1949						
Oktober	19 888	13 502	3 166	1 837	9,2	1 383
November	14 897	10 838	732	2 808	18,8	519
Dezember	9 455	5 849	739	2 189	23,2	678
1950						
Januar	10 525	7 463	485	2 180	20,7	397
Februar	9 266	6 111	266	2 072	22,4	817
März	12 703	9 089	389	2 554	20,1	671
April	10 737	7 647	404	1 904	17,7	782
Mai	13 358	9 843	459	2 272	17,0	784
Juni	13 948	10 431	539	2 281	16,4	697
Juli	14 364	10 490	529	2 635	18,4	709
August	15 303	11 635	528	2 706	17,7	434
September	13 473	9 911	403	2 802	20,8	357
zusammen:	157 917	112 809	8 639	28 241	17,9	8 228

- 1) einschl. der noch nicht abgefertigten Personen des Vormonats - 2) Weiterleitung von Heimkehrern in ein Heimkehrerlager, von Heimatvertriebenen, die unmittelbar aus den Ausweisungsgebieten kamen, an die Flüchtlingsverwaltung, von Jugendlichen an ein Jugendamt, Krankenhauseinlieferung, Familienzusammenführung - 3) vH der um Aufnahme nachsuchenden Personen.

4. Die Ausländer
in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. Oktober 1950

Gebiet	Wohn- bevölkerung ¹⁾	Ausländer am 1. Oktober 1950		Von den Ausländern waren untergebracht	
				in	außerh. von
				IRO-Lagern	
	1000	1000	vH ²⁾	1000	
Schleswig-Holstein	2 593,6	22,9	0,9	4,7	18,2 ^{a)}
Hamburg	1 604,6	21,8	1,4	0,0	21,8
Niedersachsen	6 795,1	61,9	0,9	15,9	46,0
Nordrhein-Westfalen	13 147,1	146,6	1,1	0,2	146,4 ^{a)}
Bremen	558,1	4,1	0,7	0,4	3,7
Hessen	4 303,9	32,4	0,8	2,9	29,5
Württemberg-Baden	3 884,5	55,4	1,4	16,3	39,1
Bayern	9 118,6	169,2	1,9	46,9	122,3
Rheinland-Pfalz	2 993,7	7,2	0,2	2,7	4,5 ^{b)}
Baden	1 335,5	3,8	0,3	0,0	3,8 ^{b)}
Württemberg-Hohenzollern	1 241,0	5,8	0,5	1,0	4,8 ^{b)}
Bundesgebiet	47 575,7	531,1	1,1	91,0	440,1

1) Nach der Volkszählung vom 13.9.1950 (vorläufiges Ergebnis auf Grund der Schnellmeldung)

2) vH der Wohnbevölkerung am 13.9.1950 - a) Schätzung - b) nur Ausländer, die von der IRO als DP's (Ausländer, die während des Krieges und nach dem Kriege von ihren normalen Wohnsitzen infolge besonderer Umstände entfernt wurden oder sich entfernt haben) anerkannt werden.

5. Die Ausländer nach der Staatsangehörigkeit in den Ländern des Bundesgebietes
(ohne Länder der französischen Zone)
am 1. Oktober 1950

Staatsangehörigkeit 1)	Ausländer in:							
	Schlesw.- Holstein ²⁾	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf. ³⁾	Bremen	Hessen	Württ.- Baden	Bayern
Ausländer außerhalb von IRO-Lagern								
Belgien	103	250	332	3 300	58	464	339	423
Bulgarien	.	76	122	120	7	195	229	899
Frankreich	105	237	379	1 850	86	1 190	1 697	1 385
Großbritannien	130	724	437	1 260	70	108	173	304
Griechenland	.	254	68	240	35	300	548	1 330
Italien	397	700	1 045	8 620	160	1 907	2 568	3 587
Jugoslawien	585	866	2 186	8 560	90	1 263	1 366	7 021
Niederlande	609	1 593	7 809	58 000	641	1 667	1 119	1 719
Österreich	625	1 881	2 016	4 870	367	3 124	4 234	21 291
Polen 4)	1 104	3 350	7 646	19 450	356	7 698	10 087	27 532
Rumänien	365	405	1 999	1 170	36	755	1 295	3 343
Schweiz	.	694	1 213	3 000	130	1 326	1 463	2 098
Tschechoslowakei	188	939	999	1 800	121	1 528	1 812	7 409
Türkei	.	67	39	60	-	103	97	1 046
UdSSR 5)	275	387	1 071	1 300	50	1 237	1 242	6 706
Ungarn	175	867	882	2 770	68	812	1 031	12 152
USA	98	237	199	290	210	265	365	924
Ehem. Balt. Staaten	1 617	1 848	3 708	4 370	171	1 988	3 411	8 547
davon								
Esten	339	275	416	880	23	340	1 061	1 547
Lettin	887	1 244	2 325	2 530	126	854	1 902	4 058
Litauer	391	329	967	960	22	794	448	2 942
Übrige Staaten	2 661	2 829	7 533	4 690	284	873	2 097	3 415
Staatenlose	3 052	3 581	6 316	20 720	777	2 051	3 971	11 120
zusammen:	11 999	21 785	45 997	146 440	3 717	29 544	39 144	122 251
Ausländer in IRO-Lagern								
Jugoslawien	637	-	1 800	39	4	25	47	1 537
Polen 4)	2 906	3	9 196	66	332	2 146	9 763	28 761
Rumänien	36	-	199	1	-	6	24	303
Tschechoslowakei	36	-	594	1	-	7	1 176	1 111
Ungarn	93	-	828	2	-	19	95	1 668
UdSSR 5)	128	-	274	1	1	18	235	1 467
Türkei	-	-	-	-	-	-	1	3
Ehem. Balt. Staaten	1 643	2	2 759	49	16	626	4 759	7 012
davon								
Esten	156	-	369	5	6	10	1 318	939
Lettin	1 057	2	1 963	36	1	273	2 436	4 153
Litauer	430	-	427	8	9	343	1 005	1 920
Übrige Staaten	61	-	143	5	4	45	27	799
Staatenlose	69	-	93	3	-	8	165	4 205
zusammen:	4 709	5	15 886	167	357	2 900	16 293	46 886

1) In Zweifelsfällen Staatsangehörigkeit am 1.1.1938 - 2) Stichtag 10.10.1948 - 3) Ausländer außerhalb von IRO-Lagern, Schätzung zum 1.10.1950 - 4) Einschl. polnische Ukrainer - 5) Einschl. russische Ukrainer.

6. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes
am 1. Oktober 1950

G e b i e t	Arbeitslose insgesamt	darunter Heimatvertriebene						Anteil der Arbeitslosen	
		davor						an der einheim. Bevölkerung	an d.heimatvertr. Bevölkerung
		insgesamt	Männer		Frauen				
			1000	vH	1000	vH ¹⁾	1000		
desgebiet	1 271,8	434,1	34,1	306,4	35,5	127,7	31,3	2,1	5,5
avon									
Schleswig-Holstein	178,1	101,1	56,8	69,6	57,7	31,5	54,9	4,5	11,3
Hamburg	82,5	2,2	2,7	1,3	2,7	0,9	2,7	5,4	2,0
Niedersachsen	301,5	124,2	41,2	89,9	40,8	34,2	42,0	3,6	6,8
Nordrhein-Westfalen	173,9	20,8	12,0	14,9	13,0	5,9	9,9	1,3	1,6
Bremen	21,7	1,8	8,3	1,3	9,1	0,5	6,9	3,9	4,2
Hessen	97,1	28,2	29,0	21,2	30,5	7,0	25,4	1,9	4,1
Württemberg-Baden	49,7	17,5	35,2	12,3	39,3	5,2	28,1	1,0	2,4
Bayern	298,0	121,5	40,8	83,0	43,1	38,5	36,6	2,5	6,3
Rheinland-Pfalz	51,7	10,2	19,7	8,0	20,4	2,2	17,7	1,5	7,4
Baden	10,1	3,4	33,7	2,6	35,6	0,9	32,2	0,5	3,2
Württ.-Hohenzollern	7,5	3,2	42,7	2,3	46,0	0,9	37,5	0,4	2,7

¹⁾ vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

7. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen und dem Anteil an der Gesamtzahl der Arbeitslosen im Bundesgebiet
am 1. Oktober 1950

Berufsgruppe	Arbeitslose insgesamt	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		davon			
				Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartentauer	69 342	39 760	57,3	32 871	58,6	6 889	51,
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	23 882	10 141	42,5	8 967	43,5	1 174	36,
Bergmännische Berufe	5 868	1 782	30,4	1 547	28,8	235	48,
Steingewinner und -verarb., Keramiker	13 753	5 538	40,3	4 469	39,8	1 069	42,
Glasmacher	3 890	2 315	59,5	1 360	58,4	955	61,
Bauberufe	91 650	37 065	40,4	36 979	40,5	86	20,
Metallherzeuger und -verarbeiter	113 462	34 107	30,1	32 383	30,7	1 724	22,
Elektriker	20 279	5 711	28,2	5 322	28,2	389	27,
Chemiewerker	10 158	2 189	21,5	1 305	24,2	884	18,
Kunststoffverarbeiter	644	134	20,8	65	23,3	69	18,
Holzverarbeiter und zugehörige Berufe	45 019	16 593	36,9	14 824	37,1	1 769	35,
Papierhersteller und -verarbeiter	5 531	1 759	31,8	821	42,5	938	26,
Graphische Berufe	8 444	2 292	27,1	1 758	29,4	534	21,
Textilhersteller und -verarbeiter	71 995	29 119	40,4	8 535	41,7	20 584	39,
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	31 436	11 937	38,0	10 491	39,8	1 446	28,
Nahrungs- und Genußmittelhersteller	66 196	23 911	36,1	15 513	40,8	8 398	29,
Hilfsberufe d.Stoffverz. u. -verarbeitung	126 276	34 261	27,1	22 147	27,9	12 114	25,
Ingenieure und Techniker	19 250	5 454	28,3	5 356	28,4	98	26,
Technische Sonderfachkräfte	1 718	534	31,1	390	33,6	144	25,
Maschinenisten und zugehörige Berufe	9 727	2 800	28,8	2 792	29,0	8	8,
Kaufmännische Berufe	111 311	37 155	33,4	27 570	36,1	9 585	27,
Verkehrsberufe	88 685	23 743	26,8	21 592	28,3	2 151	17,
Hauswirtschaftliche Berufe	48 325	17 082	35,3	23	36,0	17 059	35,
Reinigungsberufe	28 157	7 453	26,5	374	20,9	7 079	26,
Gesundheitsdienst- u.Körperpflegeberufe	21 691	7 568	34,9	4 637	38,8	2 931	30,
Volkspflegeberufe	886	326	36,8	92	42,4	234	35,
Verwaltungs- und Büroberufe	86 238	27 514	31,9	15 839	37,3	11 675	26,
Rechts- und Sicherheitswahrer	5 750	2 154	37,5	2 001	37,2	153	41,
Dienst- und Wachberufe	21 976	4 597	20,9	4 398	21,3	199	14,
Erziehungs- und Lehrberufe, Seelsorger	8 365	3 251	38,9	1 503	38,1	1 748	39,
Bildungs- und Forschungsberufe	3 267	813	24,9	559	24,0	254	27,
Künstlerische Berufe	20 004	4 685	23,4	3 946	24,2	739	20,
Berufstätige ohne nähere Angabe d.Berufs	88 672	30 352	34,2	15 894	33,8	14 458	34,
Zusammen:	1 271 847	434 095	34,1	306 323	35,5	127 772	31,

1) vH aller Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

8. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾
am 1. Oktober 1950

a) Gesamtzahlen

Berufsgruppe	Arbeitslose Heimatvertriebene in:								
	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Württ.-Baden	Bayern	Rheinland-Pfalz	Baden	Württ.-Hohenz.
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenb.	16 007	15 959	1 376	1 430	588	2 376	1 272	339	270
Forst-, Jagd- u. Fischereiberufe	1 724	3 590	278	1 043	692	2 457	233	45	59
Bergmännische Berufe	208	866	68	94	3	454	65	6	15
Steingewinner u. -verarb. Keramiker	517	1 010	147	610	268	2 729	179	30	27
Glasmacher	172	186	58	173	99	1 540	45	31	7
Bauberufe	5 872	8 390	1 245	2 941	2 678	13 863	1 265	295	291
Metallerzeuger- u. -verarbeiter	7 898	9 191	1 293	2 482	979	10 531	903	270	231
Elektriker	1 349	1 539	246	415	199	1 703	120	42	37
Chemiewerker	375	489	104	278	191	636	45	16	2
Kunststoffverarbeiter	11	9	9	18	5	74	2	2	1
Holzverarb. u. zugehörige Berufe	2 882	4 172	425	1 325	443	6 688	386	114	101
Papierhersteller u. -verarbeiter	257	282	51	155	77	871	34	14	11
Graphische Berufe	472	573	138	161	72	731	71	19	25
Textilhersteller u. -verarbeiter	4 728	5 513	1 049	2 215	1 417	12 898	569	206	254
Lederherst., Leder- u. Fellverarb.	2 081	3 004	483	1 132	564	4 135	266	90	100
Nahrungs- u. Genussmittelherst.	5 730	7 374	864	1 441	706	6 909	414	154	117
Hilfsber. d. Stoffverz. u. -verarbeitg.	4 506	10 052	2 954	2 383	3 659	8 840	620	260	623
Ingenieure und Techniker	1 222	1 296	373	411	205	1 579	142	58	45
Technische Sonderfachkräfte	150	127	39	29	12	151	14	4	3
Maschinen u. zugehör. Berufe	735	867	114	177	50	685	72	26	28
Kaufmännische Berufe	8 914	10 028	2 423	2 425	1 366	10 184	765	333	238
Verkehrsberufe	6 809	7 989	1 058	1 377	511	4 849	541	142	111
Hauswirtschaftl. Berufe	5 448	4 352	874	938	415	4 125	525	141	109
Reinigungsberufe	3 031	2 235	358	278	187	1 137	109	32	24
Gesundheitsdienst- u. Körperpflege-Berufe	1 595	1 913	415	589	252	2 425	171	68	64
Volkspflegeberufe	60	110	23	18	5	100	4	1	2
Verwaltungs- u. Büroberufe	7 277	7 543	1 841	1 566	678	7 292	590	242	154
Rechts- u. Sicherheitswahrer	604	584	210	158	68	432	46	16	8
Dienst- und Wachberufe	943	1 393	306	415	105	1 221	70	36	29
Erziehungs- u. Lehrber., Seelsorger	615	766	178	203	137	1 174	78	41	19
Bildungs- u. Forschungsberufe	191	190	57	57	35	221	14	13	14
Künstlerische Berufe	1 239	1 325	268	302	143	1 183	83	36	24
Berufstätige ohne nähere Angabe des Berufs	7 463	11 229	1 468	920	747	7 345	502	318	143
zusammen:	101 085	124 154	20 793	28 159	17 556	121 538	10 215	3 440	3 186

1) ohne Hamburg und Bremen

nach 8: Die arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Berufsgruppen in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾

am 1. Oktober 1950
b) in vH der Gesamtzahlen

Berufsgruppe	Arbeitslose Heimatvertriebene in:									
	Schlesw.-Holstein	Nieder-sachsen	Nordrh.-Westf.	Hessen	Württ.-Baden	Bayern	Rheinl.-Pfalz	Baden	Württ.-Hohenz.	Bundes-gebiet
	vH									
Ackerbauer, Tierzüchter, Gartenbauer	15,8	12,9	6,6	5,1	3,3	2,0	12,4	9,8	8,5	9,3
Forst-, Jagd- und Fischereiberufe	1,7	2,9	1,3	3,7	3,9	2,0	2,3	1,3	1,8	2,4
Bergmännische Berufe	0,2	0,7	0,3	0,3	0,0	0,4	0,6	0,2	0,5	0,4
Steingewinner u. -verarbeiter, Keramiker	0,5	0,8	0,7	2,2	1,5	2,2	1,8	0,9	0,8	1,3
Glasmacher	0,2	0,2	0,3	0,6	0,6	1,3	0,4	0,9	0,2	0,5
Bauberufe	5,8	6,8	6,0	10,3	15,3	11,3	12,4	8,6	9,1	8,6
Metallerzeuger u. -verarbeiter	7,8	7,4	6,2	8,7	5,6	8,7	8,8	7,8	7,2	7,9
Elektriker	1,3	1,2	1,2	1,5	1,1	1,4	1,2	1,2	1,2	1,3
Chemiewerker	0,4	0,4	0,5	1,0	1,1	0,5	0,4	0,5	0,1	0,5
Kunststoffverarbeiter	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0
Holzverarbeiter u. zugehörige Berufe	2,9	3,4	2,0	4,7	2,5	5,5	3,8	3,3	3,2	3,8
Papierhersteller u. -verarbeiter	0,2	0,2	0,2	0,6	0,4	0,7	0,3	0,4	0,3	0,4
Graphische Berufe	0,5	0,5	0,7	0,6	0,4	0,6	0,7	0,6	0,8	0,5
Textilhersteller und -verarbeiter	4,7	4,4	5,0	7,9	8,1	10,6	5,6	6,0	8,0	6,7
Lederhersteller, Leder- u. Fellverarb.	2,1	2,4	2,3	4,0	3,2	3,4	2,6	2,6	3,1	2,8
Nahrungs- u. Genussmittelhersteller	5,7	5,9	4,2	5,1	4,0	5,7	4,1	4,5	3,7	5,5
Hilfsberufe d. Stoffherzeugung u. -verarb.	4,5	8,1	14,2	8,4	20,8	7,3	6,1	7,6	19,5	7,9
Ingenieure und Techniker	1,2	1,0	1,8	1,5	1,2	1,3	1,4	1,7	1,4	1,2
Technische Sonderfachkräfte	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Maschinen- und zugehörige Berufe	0,7	0,7	0,5	0,6	0,3	0,6	0,7	0,8	0,9	0,6
Kaufmännische Berufe	8,8	8,1	11,7	8,6	7,8	8,4	7,5	9,7	7,5	8,6
Verkehrsberufe	6,7	6,4	5,1	4,9	2,9	4,0	5,3	4,1	3,5	5,4
Hauswirtschaftliche Berufe	5,4	3,5	4,2	3,3	2,4	3,4	5,1	4,1	3,4	3,9
Reinigungsberufe	3,0	1,8	1,7	1,0	1,1	0,9	1,1	0,9	0,8	1,7
Gesundheitsdienst- u. Körperpflege-Berufe	1,6	1,5	2,0	2,1	1,4	2,0	1,7	2,0	2,0	1,7
Volkspflegeberufe	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1
Verwaltungs- und Büroberufe	7,2	6,1	8,9	5,6	3,9	6,0	5,8	7,0	4,8	6,4
Rechts- und Sicherheitswahrer	0,6	0,5	1,0	0,6	0,4	0,3	0,5	0,5	0,3	0,4
Dienst- und Wachberufe	0,9	1,1	1,5	1,5	0,6	1,0	0,7	1,0	0,9	1,1
Erziehungs- u. Lehrberufe, Seelsorger	0,6	0,6	0,9	0,7	0,8	1,0	0,8	1,2	0,6	0,7
Bildungs- und Forschungsberufe	0,2	0,2	0,3	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4	0,4	0,2
Künstlerische Berufe	1,2	1,1	1,3	1,1	0,8	1,0	0,8	1,0	0,8	1,1
Berufstätige ohne nähere Ang.d.Berufs	7,4	9,0	7,1	3,3	4,3	6,0	4,9	9,2	4,5	7,0
zusammen:	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) ohne Hamburg und Bremen

9. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾

am 1. Januar, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober 1950

L a n d	Arbeitslose Heimatvertriebene					
	1.1.1950	1.4.1950	1.7.1950	1.10.1950	Zu- (+) bzw. Ab(-)nahme am 1.10.50 gegenüber dem 1.7.50	
					Anzahl	vH
m ä n n l i c h						
Bundesgebiet ¹⁾	396 356	457 761	364 251	298 342	- 65 909	- 18,1
Schleswig-Holstein	90 518	94 962	79 321	69 575	- 9 746	- 12,3
Hamburg	826	1 222	1 463	1 272	- 191	- 13,1
Niedersachsen	114 547	128 724	108 281	89 941	- 18 340	- 16,9
Nordrhein-Westfalen	19 050	25 600	20 550	14 880	- 5 670	- 27,6
Bremen	1 144	1 465	1 450	1 292	- 158	- 10,9
Hessen	28 210	34 803	27 038	21 203	- 5 835	- 21,6
Württemberg-Baden	17 571	21 139	16 016	12 341	- 3 675	- 22,9
Bayern	118 896	144 405	105 283	82 966	- 22 317	- 21,2
Baden	1 349	1 591	2 112	2 552	+ 440	+ 20,8
Württemberg-Hohenzollern	4 245	3 850	2 737	2 320	- 417	- 15,2
w e i b l i c h						
Bundesgebiet ¹⁾	150 307	160 180	141 437	125 538	- 15 899	- 11,2
Schleswig-Holstein	38 847	40 182	36 033	31 510	- 4 523	- 12,6
Hamburg	615	861	928	884	- 44	- 4,7
Niedersachsen	44 967	45 152	38 326	34 213	- 4 113	- 10,7
Nordrhein-Westfalen	6 477	7 724	7 201	5 913	- 1 288	- 17,9
Bremen	304	413	555	521	- 34	- 6,1
Hessen	8 094	9 262	7 848	6 956	- 892	- 11,4
Württemberg-Baden	6 247	7 259	6 270	5 215	- 1 055	- 16,8
Bayern	43 233	48 094	42 837	38 572	- 4 265	- 10,0
Baden	342	329	530	888	+ 358	+ 67,5
Württemberg-Hohenzollern	1 181	904	909	866	- 43	- 4,7
i n s g e s a m t						
Bundesgebiet ¹⁾	546 663	617 941	505 688	423 880	- 81 808	- 16,2
Schleswig-Holstein	129 365	135 144	115 354	101 085	- 14 269	- 12,4
Hamburg	1 441	2 083	2 391	2 156	- 235	- 9,8
Niedersachsen	159 514	173 876	146 607	124 154	- 22 453	- 15,3
Nordrhein-Westfalen	25 527	33 324	27 751	20 793	- 6 958	- 25,1
Bremen	1 448	1 878	2 005	1 813	- 192	- 9,6
Hessen	36 304	44 065	34 886	28 159	- 6 727	- 19,3
Württemberg-Baden	23 818	28 398	22 286	17 556	- 4 730	- 21,2
Bayern	162 129	192 499	148 120	121 538	- 26 582	- 17,9
Baden	1 691	1 920	2 642	3 440	+ 798	+ 30,2
Württemberg-Hohenzollern	5 426	4 754	3 646	3 186	- 460	- 12,6

1) ohne Rheinland-Pfalz

10. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Personenkreisen,
Wirtschaftsabteilungen und Geschlecht
im 3. Vierteljahr 1950

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an Arbeitslosen insgesamt	darunter Heimatvertriebene					
		insgesamt		Männer		Frauen	
		Anzahl	vH	Anzahl	vH ¹⁾	Anzahl	vH ¹⁾
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen							
Bisherige Arbeiter und Angestellte	648 873	153 002	23,6	112 750	24,6	40 252	21,2
davon aus							
Land- und Forstwirtschaft	8 181	20 056	34,5	13 552	33,1	6 504	37,6
Industrie und Handwerk	393 485	95 091	24,2	79 701	24,9	15 390	21,0
Handel und Verkehr	84 746	12 741	15,0	8 236	16,4	4 505	13,0
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	74 039	16 239	21,9	11 243	23,8	4 996	18,6
Häusliche Dienste	38 362	8 875	23,1	18	28,6	8 857	23,1
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte	14 134	2 318	16,4	1 627	16,4	691	16,5
zusammen:	663 007	155 320	23,4	114 377	24,4	40 943	21,1
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet							
Jugendliche	21 848	3 700	16,9	868	16,1	2 832	17,2
Entlassene Kriegsgefangene	8 942	3 185	35,6	2 940	34,3	245	66,8
Sonstige	69 913	10 593	15,2	2 966	17,8	7 627	14,3
zusammen:	100 703	17 478	17,4	6 774	22,1	10 704	15,3
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen							
zusammen:	14 889	4 482	30,1	2 818	27,4	1 664	36,2
Zugänge insgesamt (A+B+C)	778 599	177 280	22,8	123 969	24,3	53 311	19,8

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen des gleichen Geschlechts.

11. Die Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen nach Personenkreisen,
Wirtschaftsabteilungen und Monaten
im 3. Vierteljahr 1950

Personenkreis Wirtschaftsabteilung	Zugänge an arbeitslosen Heimatvertriebenen								
	Juli 1950			August 1950			September 1950		
	insgesamt	vH ¹⁾	weibl.	insgesamt	vH ¹⁾	weibl.	insgesamt	vH ¹⁾	weibl.
A. Bereits im Bundesgebiet vorhandene Erwerbspersonen									
Bisherige Arbeiter und Angestellte	52 982	22,0	14 933	48 283	24,0	12 175	51 737	25,0	13 144
davon aus									
Land- und Forstwirtschaft	6 617	33,2	2 096	6 114	34,3	1 853	7 325	35,9	2 555
Industrie und Handwerk	33 093	22,6	6 249	31 065	24,9	4 693	30 933	25,0	4 448
Handel und Verkehr	3 997	13,4	1 472	3 811	14,7	1 333	4 933	17,0	1 700
Öffentliche Dienste und private Dienstleistungen	6 140	20,1	1 988	4 497	21,6	1 504	5 602	24,6	1 504
Häusliche Dienste	3 135	22,6	3 128	2 796	23,4	2 792	2 944	23,5	2 937
Bisherige Selbständige, Mithelfende und Beamte	732	14,9	165	891	19,3	365	695	15,0	161
zusammen:	53 714	21,9	15 098	49 174	23,9	12 540	52 432	24,8	13 305
B. Hinzugekommene Erwerbspersonen aus dem Bundesgebiet									
Jugendliche	990	15,4	754	1 547	17,7	1 212	1 163	17,4	866
Entlassene Kriegsgefangene	1 399	34,4	87	945	34,1	85	841	40,0	73
Sonstige	3 791	15,4	2 541	3 504	15,4	2 543	3 298	14,6	2 443
zusammen:	6 180	17,6	3 482	5 996	17,5	3 840	5 302	16,9	3 382
C. In das Bundesgebiet zugewanderte Erwerbspersonen									
zusammen:	1 526	32,0	526	1 481	26,6	563	1 475	31,5	575
Zugänge insgesamt (A+B+C)	61 420	21,5	19 106	56 651	23,0	16 943	59 209	23,9	17 262

1) vH aller Zugänge an Arbeitslosen im Monat.

12. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen im Bundesgebiet nach Altersgruppen
am 31. August 1950

G e b i e t	Arbeitslose Heimat- vertriebene	davon im Alter von ... Jahren					
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 65	65 u. mehr
<u>Grundzahlen</u>							
M ä n n e r							
Bundesgebiet	322 904	4 456	40 225	143 442	82 394	48 021	4 366
davon							
Schleswig-Holstein	69 966	1 774	8 402	29 693	17 799	11 164	1 134
Hamburg	1 353	16	127	641	326	210	33
Niedersachsen	96 245	894	11 885	44 220	24 105	14 212	929
Nordrhein-Westfalen	16 770	92	1 435	7 610	4 604	2 810	219
Bremen	1 136	20	148	557	244	140	18
Hessen	22 834	167	2 937	9 636	6 147	3 754	193
Württemberg-Baden	13 146	128	1 062	4 919	3 874	2 806	357
Bayern	89 145	1 018	12 714	40 764	23 976	11 281	1 392
Rheinland-Pfalz	7 532	267	1 033	3 415	1 946	825	46
Baden	2 209	58	238	921	583	381	28
Württemberg-Hohenzollern	2 568	22	244	1 066	790	429	17
F r a u e n							
Bundesgebiet	133 408	7 808	27 628	66 740	26 565	4 484	183
davon							
Schleswig-Holstein	32 656	2 380	6 230	15 713	7 420	888	25
Hamburg	793	29	112	396	200	52	4
Niedersachsen	35 676	1 434	6 302	38 526	8 155	1 232	27
Nordrhein-Westfalen	6 480	246	1 182	3 374	1 479	190	9
Bremen	501	32	104	269	73	23	-
Hessen	7 372	324	1 626	3 858	1 407	152	5
Württemberg-Baden	5 629	477	894	2 773	1 216	358	11
Bayern	40 601	2 511	10 312	20 040	6 139	1 498	101
Rheinland-Pfalz	2 045	261	561	972	226	25	-
Baden	745	44	147	344	174	36	-
Württemberg-Hohenzollern	910	70	158	475	176	30	1

noch 12; Die arbeitslosen Heimatvertriebenen im Bundesgebiet nach Altersgruppen
am 31. August 1950

G e b i e t	Arbeitslose Heimat- vertriebene	davon im Alter von ... Jahren					
		unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 65	65 u. mehr
Verhältniszahlen							
M ä n n e r							
Bundesgebiet	100	1,4	12,4	44,4	25,5	14,9	1,4
davon							
Schleswig-Holstein	100	2,5	12,0	42,5	25,4	16,0	1,6
Hamburg	100	1,2	9,4	47,4	24,1	15,5	2,4
Niedersachsen	100	0,9	12,3	45,9	25,1	14,8	1,0
Nordrhein-Westfalen	100	0,5	8,6	45,4	27,4	16,8	1,3
Bremen	100	1,8	13,0	49,0	21,5	13,1	1,6
Hessen	100	0,7	12,9	42,2	26,9	16,4	0,9
Württemberg-Baden	100	1,0	8,1	37,4	29,5	21,3	2,7
Bayern	100	1,1	14,2	45,7	24,7	12,7	1,6
Rheinland-Pfalz	100	3,6	13,7	45,3	25,8	11,0	0,6
Baden	100	2,6	10,8	41,7	26,4	17,2	1,3
Württemberg-Hohenzollern	100	0,8	9,5	41,5	30,8	16,7	0,7
F r a u e n							
Bundesgebiet	100	5,9	20,7	50,0	19,9	3,4	0,1
davon							
Schleswig-Holstein	100	7,3	19,1	48,1	22,7	2,7	0,1
Hamburg	100	3,7	14,1	49,9	25,2	6,6	0,5
Niedersachsen	100	4,0	17,7	51,9	22,9	3,4	0,1
Nordrhein-Westfalen	100	3,8	18,3	52,1	22,8	2,9	0,1
Bremen	100	6,4	20,8	53,7	14,5	4,6	-
Hessen	100	4,4	22,0	52,3	19,1	2,1	0,1
Württemberg-Baden	100	8,5	15,9	49,3	19,8	6,4	0,1
Bayern	100	6,2	25,4	49,4	15,1	3,7	0,2
Rheinland-Pfalz	100	12,8	27,4	47,5	11,1	1,2	-
Baden	100	5,9	19,7	46,2	23,4	4,8	-
Württemberg-Hohenzollern	100	7,7	17,4	52,2	19,3	3,3	0,1

13. Die arbeitslosen Heimatvertriebenen im Bundesgebiet nach der Dauer der Arbeitslosigkeit
am 31. August 1950

G e b i e t	Arbeitslose Heimat- vertriebene	davon waren ... Monate arbeitslos					
		bis 1	über 1 - 3	über 3 - 5	über 6 - 12	über 12 - 18	über 18
<u>Grundzahlen</u> M ä n n e r							
Bundesgebiet	322 904	36 297	53 924	51 966	82 283	48 936	49 498
davon							
Schleswig-Holstein	69 966	7 398	9 848	10 609	17 030	11 148	13 933
Hamburg	1 353	126	226	349	410	141	101
Niedersachsen	96 245	7 759	14 548	15 210	26 503	16 230	15 995
Nordrhein-Westfalen	16 770	2 439	3 417	3 479	3 930	2 171	1 334
Bremen	1 136	161	261	265	259	127	63
Hessen	22 834	2 529	3 992	3 652	6 185	3 471	3 005
Württemberg-Baden	13 146	2 415	3 063	2 406	3 005	1 506	751
Bayern	89 145	10 722	14 909	13 632	22 868	13 392	13 622
Rheinland-Pfalz	7 532	1 450	2 248	1 603	1 217	525	489
Baden	2 209	600	630	391	324	118	146
Württemberg-Hohenzollern	2 568	698	782	370	552	107	59
<u>F r a u e n</u>							
Bundesgebiet	133 408	15 978	24 894	24 249	30 278	21 946	16 063
davon							
Schleswig-Holstein	32 656	3 174	4 938	5 871	7 714	6 336	4 623
Hamburg	793	91	157	222	207	94	22
Niedersachsen	35 676	3 697	6 603	6 208	8 943	5 868	4 357
Nordrhein-Westfalen	6 480	1 404	1 654	1 345	1 194	627	256
Bremen	501	78	120	143	96	47	17
Hessen	7 372	865	1 477	1 516	1 693	1 029	792
Württemberg-Baden	5 629	1 275	1 270	1 074	1 041	828	141
Bayern	40 601	4 366	7 316	7 145	9 009	7 002	5 763
Rheinland-Pfalz	2 045	532	847	397	139	60	70
Baden	745	212	248	158	74	32	21
Württemberg-Hohenzollern	910	284	264	170	168	23	1
<u>Verhältniszahlen</u> M ä n n e r							
Bundesgebiet	100	11,2	16,7	16,1	25,5	15,2	15,3
davon							
Schleswig-Holstein	100	10,6	14,1	15,2	24,3	15,9	19,9
Hamburg	100	9,3	16,7	25,8	30,3	10,4	7,5
Niedersachsen	100	8,1	15,1	15,8	27,5	16,9	16,6
Nordrhein-Westfalen	100	14,5	20,4	20,8	23,4	12,9	8,0
Bremen	100	14,2	23,0	23,3	22,8	11,2	5,5
Hessen	100	11,1	17,5	16,0	27,1	15,2	13,1
Württemberg-Baden	100	18,4	23,3	18,3	22,9	11,4	5,7
Bayern	100	12,0	16,7	15,3	25,7	15,0	15,3
Rheinland-Pfalz	100	19,3	29,8	21,3	16,1	7,0	6,5
Baden	100	27,2	28,5	17,7	14,7	5,3	6,6
Württemberg-Hohenzollern	100	27,2	30,4	14,4	21,5	4,2	2,3

Fortsetzung siehe nächste Seite

noch 13: Die arbeitslosen Heimatvertriebenen im Bundesgebiet nach der Dauer der Arbeitslosigkeit
am 31. August 1950

G e b i e t	Arbeitslose Heimat- vertriebene	davon waren ... Monate arbeitslos					
		bis 1	über 1 - 3	über 3 - 6	über 6 - 12	über 12 - 18	über 18
Verhältniszahlen F r a u e n							
Bundesgebiet	100	12,0	18,7	18,2	22,7	16,4	12,0
davon							
Schleswig-Holstein	100	9,7	15,1	18,0	23,6	19,4	14,2
Hamburg	100	11,5	19,8	28,0	26,1	11,8	2,8
Niedersachsen	100	10,4	18,5	17,4	25,1	16,4	12,2
Nordrhein-Westfalen	100	21,7	25,5	20,8	18,4	9,7	3,9
Bremen	100	15,6	23,9	28,5	19,2	9,4	3,4
Hessen	100	11,7	20,0	20,6	23,0	14,0	10,7
Württemberg-Baden	100	22,6	22,6	19,1	18,5	14,7	2,5
Bayern	100	10,8	18,0	17,6	22,2	17,2	14,2
Rheinland-Pfalz	100	26,0	41,4	19,4	6,8	3,0	3,4
Baden	100	28,5	33,3	21,2	9,9	4,3	2,8
Württemberg-Hohenzollern	100	31,2	29,0	18,7	18,5	2,5	0,1

24 Gegenüberstellung der Gliederungen der Heimatvertriebenen und der übrigen Arbeitslosen

a) nach Altersgruppen

Personenkreis	Von 100 Arbeitslosen standen im Alter von ... Jahren					
	unter 18	18 bis unter 25	25 bis unter 45	45 bis unter 55	55 bis unter 65	65 und mehr
<u>Heimatvertriebene</u>	2,7	14,9	46,0	23,9	11,5	1,0
davon						
Männer	1,4	12,4	44,4	25,5	14,9	1,4
Frauen	5,9	20,7	50,0	19,9	3,4	0,1
<u>Übrige Bevölkerung</u>	3,4	18,2	45,3	20,2	10,3	2,6
davon						
Männer	1,7	16,6	43,5	21,6	13,0	3,6
Frauen	7,0	21,6	48,9	17,2	4,9	0,4

b) nach der Dauer der Arbeitslosigkeit

Personenkreis	Von 100 Arbeitslosen waren ... Monate arbeitslos					
	bis 1	über 1 bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12 bis 18	über 18
<u>Heimatvertriebene</u>	11,4	17,3	16,7	24,7	15,5	14,4
davon						
Männer	11,2	16,7	16,1	25,5	15,2	15,3
Frauen	12,0	18,7	18,2	22,7	16,4	12,0
<u>Übrige Bevölkerung</u>	16,1	22,1	20,5	23,2	11,3	6,8
davon						
Männer	15,1	21,3	19,8	24,5	11,5	7,8
Frauen	18,2	23,6	21,8	20,5	10,9	5,0

15. Heimatvertriebene im Dienste der öffentlichen Verwaltung¹⁾
im 2. Halbjahr 1949
in ausgewählten Bundesländern
nach dem Dienstverhältnis und der Behördenart

Dienstverhältnis bzw. Behördenart	Personal der öffentlichen Verwaltung in							
	Schlesw - Holstein 2)	Nieder- sachsen 2)	Nordrhein- Westfalen 3)	Hessen 3) 4)	Bayern 2)	Rheinld.- Pfalz 5)	Hamburg 2)	Bremen 2)
Beamte	22 612	53 080	113 993	30 706	74 436	25 936	21 653	7 123
darunter Heimatvertriebene	9 717	19 309 ^{a)}	12 710	3 624	7 356	597	1 651	.
vH	43,0	36,4	11,1	11,8	9,9	2,3	7,6	.
Angestellte	26 314	57 961	104 398	49 583	91 887	29 466	27 978	7 445
darunter Heimatvertriebene	9 339	16 934 ^{a)}	8 416	7 750	20 951	542	2 796	.
vH	35,5	29,2	8,1	15,6	22,8	1,8	10,0	.
Arbeiter	11 311	29 113	51 712	24 997	49 111	17 671	15 218	5 018
darunter Heimatvertriebene	3 974	11 533 ^{a)}	3 785	3 530	11 228	200	1 345	.
vH	35,1	39,6	7,3	14,1	22,9	1,1	8,8	.
Bedienstete zusammen	60 237	140 154	270 103	105 286	215 434	73 073	64 849	19 586
darunter Heimatvertriebene	23 030	47 776 ^{a)}	24 911	14 904	39 535	1 339	5 792	1 945
vH	38,2	34,1	9,2	14,2	18,4	1,8	8,9	.
davon: Bedienstete der staatlichen Verwaltung	32 421	78 245	121 341	48 360	121 121	40 677	64 849	19 586
darunter Heimatvertriebene	13 697	30 657 ^{a)}	15 488	10 386	28 038	1 178	5 792	1 945
vH	42,2	39,2	12,8	21,5	23,1	2,9	8,9	9,9
Bedienstete der kommunalen Verwaltung	27 816	61 909	148 762	56 926	94 313	32 396	-	-
darunter Heimatvertriebene	9 333	17 119 ^{a)}	9 423	4 518	11 497	161	-	-
vH	33,6	27,7	6,3	7,9	12,2	0,5	-	-
Heimatvertriebene in vH	35,1	30 5 ^{a)}	8,9	15,3	20,9	2,7	5,7	5,9
der Bevölkerung Stand: 1.10.1949								

1) Ohne wirtschaftliche Unternehmen - 2) Stichtag 2.10.1949 - 3) Stichtag 2.7.1949 - 4) Ohne Gemeinden bis 10 000 Einwohner - 5) Stichtag 1.10.1949 - a) Einschl. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin; Angaben einschl. wirtschaftliche Unternehmen.

16. Heimatvertriebene im Dienste der öffentlichen Verwaltung¹⁾
im 2. Halbjahr 1949
in ausgewählten Bundesländern
nach Laufbahngruppen

Laufbahngruppen	Personal der öffentlichen Verwaltung in							
	Schleswig-Holstein 2)	Niedersachsen 2)	Nordrhein-Westfalen 3)	Hessen 3) 4)	Bayern 2)	Rheinld.-Pfalz 5)	Hamburg 2)	Bremen 2)
Höherer Dienst	3 155	8 711	16 119	5 817	14 408	3 475	3 562	814
darunter Heimatvertriebene	1 303	3 254 ^{a)}	2 219	1 042	2 346	132	322	.
vH	41,3	37,4	13,8	17,9	16,3	3,8	9,0	.
Gehobener Dienst	15 553	35 887	74 291	21 517	53 728	17 137	12 626	3 449
darunter Heimatvertriebene	6 321	11 598 ^{a)}	8 357	3 719	10 991	419	785	.
vH	40,6	32,3	11,2	17,3	20,5	2,4	6,2	.
Mittlerer Dienst	20 664	47 813	101 203	31 083	75 803	23 716	29 741	7 673
darunter Heimatvertriebene	7 918	15 520 ^{a)}	8 589	4 134	12 286	474	3 010	.
vH	38,3	32,5	8,5	13,3	16,2	2,0	10,1	.
Einfacher Dienst	1 628	2 849	8 084	10 585	18 711	2 844	1 088	475
darunter Heimatvertriebene	465	690 ^{a)}	631	1 212	1 947	17	42	.
vH	28,6	24,2	7,0	11,5	10,4	0,6	3,9	.
Beamtenanwärter	839	1 463	5 134	3 494	349	1 546	1 091	217
darunter Heimatvertriebene	225	627 ^{a)}	367	538	13	28	92	.
vH	26,8	42,9	7,1	15,4	3,7	1,8	8,4	.
Übrige Laufbahngruppen	7 087	14 318	12 660	7 793	3 324	6 684	1 523	1 940
darunter Heimatvertriebene	2 824	4 554 ^{a)}	963	729	724	69	192	.
vH	39,8	31,8	7,6	9,4	21,8	1,0	12,6	.
Laufbahngruppen zusammen	48 926	111 041	218 391	80 289	166 323	55 402	49 631	14 568
darunter Heimatvertriebene	19 056	36 243 ^{a)}	21 126	11 374	28 307	1 139	4 443	.
vH	38,9	32,6	9,7	14,2	17,0	2,1	9,0	.
Heimatvertriebene in vH	35,1	30,5 ^{a)}	8,9	15,3	20,9	2,7	5,7	5,9
der Bevölkerung Stand 1.10.1949								

1) Ohne wirtschaftliche Unternehmen - 2) Stichtag 2.10.1949 - 3) Stichtag 2.7.1949 - 4) Ohne Gemeinden bis 10 000 Einwohner - 5) Stichtag 1.10.1949 - a) Einschl. Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin; Angaben einschl. wirtschaftliche Unternehmen

17. Geburten und Sterbefälle in der heimatvertriebenen und in der übrigen Bevölkerung
im 3. Vierteljahr 1950

Berichtszeitraum bzw. Land	Lebend geborene		Gestorbene		Geburten- ziffer ¹⁾	Unehelich- geborenen- quote 2)	Sterbe- ziffer ³⁾	Säuglings- sterblich- keit 4)
	insgesamt	darunter Mehrfach- geburten	insgesamt	darunter im 1. Lebensj.				
Heimatvertriebene								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	32 697	3 968	14 850	1 457	17,1	12,1	7,8	4,4
2. Vierteljahr	33 398	4 370	14 535	1 289	17,1	13,1	7,5	3,9
3. Vierteljahr	33 158	4 014	13 088	1 091	16,7	12,1	6,6	3,3
davon								
Schleswig-Holstein	3 613	515	1 410	93	16,0	14,3	6,3	2,6
Hamburg	470	62	139	8	17,3	13,2	5,1	1,7
Niedersachsen	8 174	1 011	3 037	219	17,7	12,4	6,6	2,7
Nordrhein-Westfalen	5 685	485	1 848	258	17,5	8,5	5,7	4,5
Bremen	258	21	60	12	24,0	8,1	5,6	4,7
Hessen	3 270	317	1 347	92	18,9	9,7	7,8	2,8
Württemberg-Baden	2 966	262	1 157	100	16,0	8,8	6,2	3,4
Bayern	6 995	1 145	3 625	249	14,4	16,4	7,5	3,6
Rheinland-Pfalz	678	40	141	21	19,6	5,9	4,1	3,1
Baden	507	75	171	19	19,2	14,8	6,5	3,7
Württ.-Hohenzollern einschl. Lindau	542	81	153	20	18,0	14,9	5,1	3,7
Übrige Bevölkerung								
Bundesgebiet								
1. Vierteljahr	166 869	15 181	118 579	11 594	16,9	9,1	12,0	6,9
2. Vierteljahr	163 998	15 133	109 211	9 936	16,3	9,2	10,9	6,1
3. Vierteljahr	154 343	13 713	95 712	8 038	15,4	8,9	9,6	5,2
davon								
Schleswig-Holstein	6 384	641	3 963	334	14,9	10,0	9,3	5,2
Hamburg	3 835	443	3 644	187	10,2	11,6	9,7	4,9
Niedersachsen	20 329	1 717	11 505	1 071	16,2	8,4	9,2	5,3
Nordrhein-Westfalen	44 456	2 936	27 975	2 513	14,9	6,6	9,4	5,7
Bremen	1 601	155	1 187	80	12,3	9,7	9,1	5,0
Hessen	13 564	1 128	8 766	550	14,9	8,3	9,6	4,1
Württemberg-Baden	11 999	1 154	7 688	562	15,1	9,6	9,7	4,7
Bayern	29 175	3 646	18 466	1 703	16,1	12,5	10,2	5,8
Rheinland-Pfalz	12 868	966	6 734	549	17,9	7,5	9,4	4,3
Baden	5 348	541	3 028	239	17,2	10,1	9,8	4,5
Württ.-Hohenzollern einschl. Lindau	4 784	386	2 756	250	16,9	8,1	9,7	5,2

- 1) Lebendgeborene auf 1000 Einwohner und 1 Jahr - 2) Unehelich Lebendgeborene in vH aller Lebendgeborenen -
3) Gestorbene auf 1000 Einwohner und 1 Jahr - 4) Im 1. Lebensjahr Gestorbene in vH der Lebendgeborenen.

18. Zugezogene Personen

(Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung)
in den Ländern des Bundesgebietes nach Herkunftsgebieten
im 3. Vierteljahr 1950¹⁾

L a n d	Zugezogene Personen		Davon kamen aus			
	insgesamt	männlich	einem anderen Bundesland	d. sowj. Zone u. Berlin	übrigen ²⁾ Gebieten	Kriegs-gefangenschaft
H e i m a t v e r t r i e b e n e						
Bundesgebiet ³⁾						
1. Vierteljahr ³⁾	78 510	43 119	38 173	19 813	9 056	11 468
2. Vierteljahr ³⁾	123 602	60 742	81 346	22 004	15 749	4 503
3. Vierteljahr ¹⁾	134 519	63 529	90 267	25 540	17 670	1 042
davon						
Schleswig-Holstein	5 743	2 656	3 006	1 639	995	103
Hamburg	5 811	2 499	4 651	366	275	19
Niedersachsen	16 741	7 394	6 409	7 406	2 718	208
Nordrhein-Westfalen	20 862	10 436	12 981	5 564	2 135	182
Bremen	1 639	708	1 176	225	223	15
Hessen	8 535	3 975	5 801	1 475	1 137	122
Württemberg-Baden	10 175	5 252	6 793	1 647	1 623	112
Bayern	13 618	6 121	5 035	4 207	4 176	200
Rheinland-Pfalz	31 661	15 255	28 477	1 451	1 689	44
Baden	10 720	4 978	8 957	589	1 162	12
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	9 014	4 255	6 981	471	1 537	25
Ü b r i g e B e v ö l k e r u n g						
Bundesgebiet ³⁾						
1. Vierteljahr ³⁾	179 135	104 016	102 323	36 535	15 288	24 989
2. Vierteljahr ³⁾	232 319	122 599	131 098	42 499	51 016	7 706
3. Vierteljahr ¹⁾	217 048	115 087	120 600	51 080	44 242	1 126
davon						
Schleswig-Holstein	10 805	7 812	4 227	1 639	4 912	27
Hamburg	13 617	6 292	9 518	3 101	970	28
Niedersachsen	27 627	14 840	9 910	9 483	9 105	129
Nordrhein-Westfalen	60 305	33 158	34 014	17 327	8 485	479
Bremen	5 707	2 647	4 581	911	186	29
Hessen	16 600	8 211	11 604	3 484	1 391	121
Württemberg-Baden	23 370	11 945	13 258	3 492	6 554	66
Bayern	25 278	13 213	9 578	5 868	9 714	118
Rheinland-Pfalz	14 558	7 214	10 329	3 025	1 143	61
Baden	9 520	4 809	6 723	1 615	1 139	43
Württemberg-Hohenzollern ⁴⁾	9 661	4 946	7 858	1 135	643	25

1) 1.7. bis 13.9.1950 - 2) einschl. Personen ohne festen Wohnsitz und mit unbekannter Herkunft - 3) ohne Baden -
4) einschl. Kreis Lindau.

19. Fortgezogene Personen

(Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung)

in den Ländern des Bundesgebietes nach Zielgebieten
im 3. Vierteljahr 1950¹⁾

L a n d	Fortgezogene Personen		Davon zogen nach		
	insgesamt	männlich	einem anderen Bundesland	der sowj. Zone und Berlin	den übrigen Gebieten 2)
H e i m a t v e r t r i e b e n e					
Bundesgebiet ³⁾					
1. Vierteljahr ³⁾	53 748	27 503	46 062	2 627	5 059
2. Vierteljahr ³⁾	106 301	52 444	97 113	3 086	6 102
3. Vierteljahr ¹⁾	96 348	47 343	88 655	2 750	4 943
davon					
Schleswig-Holstein	29 861	14 047	28 573	387	901
Hamburg	1 119	598	1 024	34	61
Niedersachsen	30 095	15 021	28 282	852	961
Nordrhein-Westfalen	3 970	2 044	3 459	292	219
Bremen	302	133	274	7	21
Hessen	3 806	1 861	3 122	168	516
Württemberg-Baden	3 505	1 683	2 571	185	749
Bayern	21 393	10 787	19 325	745	1 323
Rheinland-Pfalz	1 105	597	981	41	83
Baden	274	135	264	6	4
Württ.-Hohenzollern ⁴⁾	918	437	780	33	105
Ü b r i g e B e v ö l k e r u n g					
Bundesgebiet ³⁾					
1. Vierteljahr ³⁾	124 443	62 690	94 660	9 337	20 446
2. Vierteljahr ³⁾	147 333	73 185	116 878	9 783	20 672
3. Vierteljahr ¹⁾	135 020	68 014	105 989	8 876	20 155
davon					
Schleswig-Holstein	11 723	5 914	9 123	600	2 000
Hamburg	4 646	2 306	3 962	306	378
Niedersachsen	25 186	12 972	21 159	1 879	2 148
Nordrhein-Westfalen	21 355	11 281	17 031	2 138	2 186
Bremen	2 548	1 247	1 861	141	546
Hessen	12 837	6 336	9 303	715	2 819
Württemberg-Baden	14 071	6 881	10 213	727	3 131
Bayern	20 158	10 198	14 272	1 598	4 288
Rheinland-Pfalz	8 379	4 075	7 149	267	963
Baden	5 825	2 721	4 751	295	779
Württ.-Hohenzollern ⁴⁾	8 292	4 083	7 165	210	917

1) 1.7. bis 13.9. 1950 - 2) einschl. Personen ohne festen Wohnsitz und mit unbekannter Herkunft -

3) ohne Baden - 4) einschl. Kreis Lindau

20. Zugezogene Personen

(Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung)

in den Ländern des Bundesgebietes¹⁾ nach Bevölkerungsgruppen
im 3. Vierteljahr 1950

Land	Zugezogene Personen		davon			
			Erwerbspersonen		Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Beruf	ohne Angabe
			insgesamt	darunter		
	m industriellen u. handwerklichen Berufen					
	insgesamt	männlich				
Heimatvertriebene						
Bundesgebiet						
1. Vierteljahr ²⁾	76 147	40 801	44 909	14 319	29 028	2 210
2. Vierteljahr ²⁾	123 602	60 742	62 342	20 349	58 107	3 153
3. Vierteljahr ¹⁾	134 519	63 529	64 660	22 361	67 654	2 205
davon:						
Schleswig-Holstein	5 743	2 656	3 022	797	2 299	422
Hamburg	5 811	2 499	2 969	707	2 826	16
Niedersachsen	16 741	7 394	8 352	2 211	7 182	1 207
Nordrhein-Westfalen	20 862	10 436	11 990	4 667	8 848	24
Bremen	1 639	708	896	227	743	-
Hessen	8 535	3 975	4 487	1 359	3 744	304
Württemberg-Baden	10 175	5 252	6 228	2 232	3 924	23
Bayern	13 618	6 121	7 163	2 441	6 255	200
Rheinland-Pfalz	31 661	15 255	11 649	4 594	20 012	-
Baden	10 720	4 978	4 053	1 648	6 667	-
Württ.-Hohenzollern ³⁾	9 014	4 255	3 851	1 473	5 154	9
Übrige Bevölkerung						
Bundesgebiet						
1. Vierteljahr ²⁾	181 498	106 336	107 135	35 315	63 690	10 673
2. Vierteljahr ²⁾	232 319	122 599	129 077	38 944	98 003	5 239
3. Vierteljahr ¹⁾	217 048	112 696	121 451	37 997	92 201	3 396
davon:						
Schleswig-Holstein	10 805	5 421	4 981	1 334	5 322	502
Hamburg	13 617	6 292	6 521	1 515	7 061	35
Niedersachsen	27 627	14 840	15 035	4 140	11 202	1 390
Nordrhein-Westfalen	60 305	33 158	35 275	13 505	24 901	129
Bremen	5 707	2 647	2 831	707	2 876	-
Hessen	16 600	8 211	9 218	2 431	6 879	503
Württemberg-Baden	23 370	11 945	13 917	4 546	9 339	114
Bayern	25 278	13 213	13 980	4 148	10 590	708
Rheinland-Pfalz	14 558	7 214	7 913	2 173	6 645	-
Baden	9 520	4 809	5 775	1 693	3 745	-
Württ.-Hohenzollern ³⁾	9 601	4 946	6 005	1 805	3 641	15

1) 1.7 bis 13.9.1950 - 2) ohne Baden - 3) einschl. Kreis Lindau.

21. Fortgezogene Personen

(Heimatvertriebene und übrige Bevölkerung)

in den Ländern des Bundesgebietes nach Bevölkerungsgruppen
im 3. Vierteljahr 1950¹⁾

Land	Fortgezogene Personen		davon			
			Erwerbspersonen		Selbständige Berufslose u. Angehörige ohne Beruf	ohne Angabe
			insgesamt	darunter		
	m. industriellen u. handwerklichen Berufen					
	insgesamt	männlich				
Heimatvertriebene						
Bundesgebiet						
1. Vierteljahr ²⁾	53 749	27 503	31 902	8 415	19 995	1 852
2. Vierteljahr ²⁾	106 301	52 444	53 092	17 020	48 913	4 296
3. Vierteljahr ¹⁾	96 348	47 343	46 341	15 213	46 251	3 756
davon						
Schleswig-Holstein	29 861	14 047	11 662	3 808	16 296	1 903
Hamburg	1 119	598	812	172	304	3
Niedersachsen	30 095	15 021	14 497	4 714	13 875	1 723
Nordrhein-Westfalen	3 970	2 044	2 568	826	1 397	5
Bremen	302	133	201	44	101	-
Hessen	3 806	1 861	2 149	633	1 543	114
Württemberg-Baden	3 505	1 683	2 147	570	1 350	8
Bayern	21 393	10 787	10 822	4 048	10 571	-
Rheinland-Pfalz	1 105	597	754	188	351	-
Baden	274	135	174	38	100	-
Württ.-Hohenzollern ³⁾	918	437	555	172	363	-
Übrige Bevölkerung						
Bundesgebiet						
1. Vierteljahr ²⁾	124 442	62 690	72 513	19 704	48 752	3 177
2. Vierteljahr ²⁾	147 333	73 185	83 826	23 302	59 561	3 946
3. Vierteljahr ¹⁾	135 020	68 014	75 974	22 226	56 146	2 900
davon						
Schleswig-Holstein	11 723	5 914	5 551	1 639	5 313	859
Hamburg	4 646	2 306	2 375	521	2 245	26
Niedersachsen	25 186	12 972	13 195	4 008	10 764	1 227
Nordrhein-Westfalen	21 355	11 281	12 863	4 449	8 380	112
Bremen	2 548	1 247	1 495	346	1 053	-
Hessen	12 837	6 336	6 862	1 839	5 449	526
Württemberg-Baden	14 071	6 881	8 516	2 280	5 412	143
Bayern	20 158	10 198	11 237	3 458	8 921	-
Rheinland-Pfalz	8 379	4 075	5 079	1 434	3 300	-
Baden	5 825	2 721	3 489	832	2 336	-
Württ.-Hohenzollern ³⁾	8 292	4 083	5 312	1 420	2 973	7

1) 1.7. bis 13.9.1950 - 2) ohne Baden - 3) einschl. Kreis Lindau.

22. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen
im 3. Vierteljahr 1950^{a)}
a) in Hamburg

Geburtsjahrgruppe Familienstand Bevölkerungsgruppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insges.	vH	weibl.	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insges.	weibl.
nach Geburtsjahrgruppen								
1945 - 1950	296	5,1	147	139	78	13	36	18
1936 - 1944	854	14,7	430	375	238	29	86	40
1926 - 1935	1 286	22,1	780	520	388	34	322	194
1906 - 1925	2 090	36,0	1 191	911	562	70	429	185
1886 - 1905	1 008	17,3	583	390	243	35	213	65
1886 und früher	277	4,8	181	99	68	10	33	19
zusammen:	5 811	100	3 312	2 434	1 577	191	1 119	521
nach dem Familienstand								
ledig	3 022	52,0	1 687	1 253	861	92	616	335
verheiratet	2 232	38,4	1 204	986	583	78	424	140
verwitwet	386	6,7	331	123	98	12	45	31
geschieden	171	2,9	90	72	35	9	34	15
zusammen:	5 811	100	3 312	2 434	1 577	191	1 119	521
nach Bevölkerungsgruppen (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung)								
Erwerbspersonen	2 985	51,4	1 246	1 221	839	85	815	307
davon								
B.d.Pflanzenbaus u.d.T.	97	1,7	19	35	33	1	40	5
Industr.-u.handw.Berufe	707	12,2	127	252	211	21	172	21
Technische Berufe	120	2,1	11	36	37	5	40	4
Handels-u.Verkehrsber.	905	15,6	331	415	217	30	212	45
B.d.Haush.- Gesundh.- u. Volkspflege	657	11,3	627	271	202	12	215	203
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	163	2,8	8	79	55	2	39	1
B.d.Geistes-u.Kunstleb.	101	1,7	37	39	20	5	26	10
Berufs- u. unbest.Beruf	235	4,0	86	94	64	9	71	18
Selbständige Berufslose	472	8,1	352	161	119	21	73	46
Angehörige ohne Beruf	2 354	40,5	1 714	1 052	619	85	231	168
zusammen:	5 811	100	3 312	2 434	1 577	191	1 119	521

a) 1.7. bis 13.9.1950

noch 22: Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen
im 3. Vierteljahr 1950a)
b) in Württemberg-Baden

Geburtsjahrguppe Familienstand Bevölkerungsguppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insges.	vH	weibl.	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insges.	weibl.
nach Geburtsjahrguppen								
1945 - 1950	417	4,1	209	45	64	98	137	77
1936 - 1944	1 024	10,1	494	83	145	247	361	197
1926 - 1935	2 614	25,7	1 228	151	229	968	988	517
1906 - 1925	3 684	36,2	1 684	197	383	1 214	1 327	639
1886 - 1905	1 867	18,3	956	84	165	526	483	248
1886 und früher	569	5,6	352	15	43	156	209	144
zusammen:	10 175	100	4 923	575	1 029	3 209	3 505	1 822
nach dem Familienstand								
ledig	5 530	54,3	2 516	321	557	1 803	2 063	1 059
verheiratet	3 671	36,1	1 683	209	393	1 135	1 121	520
verwitwet	765	7,5	622	36	67	212	231	198
geschieden	209	2,1	102	9	12	59	90	45
zusammen:	10 175	100	4 923	575	1 029	3 209	3 505	1 822
nach Bevölkerungsgruppen (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung)								
Erwerbspersonen	6 228	61,2	2 100	299	544	2 208	2 147	830
davon								
B.d.Pflanzenbaus u.d.T.	540	5,3	78	16	38	175	254	35
Industr.-u.handw.Berufe	2 232	21,9	320	135	206	848	570	86
Technische Berufe	192	1,9	16	7	26	58	91	6
Handels-u.Verkehrsber.	804	7,9	201	35	81	256	256	52
B.d.Haush.-,Gesundh.- und Volkspflege	1 072	10,5	1 015	45	92	363	506	474
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	270	2,7	166	19	33	70	97	53
B.d.Geistes-u.Kunstlob.	195	1,9	90	5	11	56	118	56
Berufst. m. unbest.Beruf	923	9,1	214	37	57	382	255	68
Selbständige Berufslose	1 049	10,3	692	38	94	296	459	307
Angehörige ohne Beruf	2 898	28,5	2 131	238	391	705	899	685
zusammen:	10 175	100	4 923	575	1 029	3 209	3 505	1 822

a) 1.7. bis 13.9.1950

noch 22: Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen
im 3. Vierteljahr 1950a)
c) in Rheinland-Pfalz

Geburtsjahrsgruppe Familienstand Bevölkerungsgruppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insges.	vh	weibl.	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insges.	weibl.
nach Geburtsjahrsgruppen								
1945 - 1950	2 599	8,2	1 277	818	888	628	40	21
1936 - 1944	6 15	20,5	3 209	2 238	2 312	1 247	110	54
1926 - 1935	5 585	17,7	2 764	1 586	1 760	1 213	372	169
1906 - 1925	9 095	28,7	4 984	2 589	2 859	2 109	419	183
1886 - 1905	6 313	19,9	3 269	2 010	1 919	1 326	141	66
1886 und früher	1 594	5,0	903	691	403	236	23	15
zusammen:	31 661	100	16 406	10 032	10 141	6 759	1 105	508
nach dem Familienstand								
ledig	16 118	50,9	7 931	5 018	5 234	3 360	719	336
verheiratet	13 277	41,9	6 692	4 211	4 296	2 969	324	132
verwitwet	1 953	6,2	1 618	714	530	358	35	29
geschieden	313	1,0	165	89	81	71	27	11
zusammen:	31 661	100	16 406	10 032	10 141	6 759	1 105	508
nach Bevölkerungsgruppen (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung)								
Erwerbspersonen	11 649	36,8	2 614	3 072	3 526	2 681	754	263
davon								
B.d.Pflanzenbaus u.d.T.	1 692	5,3	70	454	618	316	94	7
Industr.-u.handw.Berufe	4 594	14,5	454	1 279	1 392	1 236	188	25
Technische Berufe	245	0,8	7	63	71	46	31	-
Handels-u.Verkehrsber.	1 336	4,2	283	408	372	243	98	24
B.d.Hausn.-,Gesundh.- und Volkspflege	1 228	3,9	1 104	294	366	204	156	145
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	529	1,7	213	165	141	80	30	14
B.d.Geistes-u.Kunstleb.	271	0,9	116	40	60	51	33	18
Berufst. m.unbest.Beruf	1 756	5,5	367	369	506	505	124	30
Selbständige Berufslose	2 578	8,1	1 971	985	655	384	126	93
Angehörige ohne Beruf	17 434	55,1	11 881	5 975	5 960	3 694	225	152
zusammen:	31 661	100	16 406	10 032	10 141	6 759	1 105	508

a) 1.7. bis 13.9.1950

noch 22: Die zu und fortgezogenen Heimatvertriebenen
im 3. Vierteljahr 1950^{a)}
d) in Baden¹⁾

Geburtsjahrsgruppe Familienstand Bevölkerungsgruppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insges.	M	weibl.	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insges.	weibl.
nach Geburtsjahrsgruppen								
1945 - 1950	747	7,0	381	397	53	178	18	10
1936 - 1944	2 226	20,8	1 099	1 245	155	426	29	15
1926 - 1935	1 800	17,6	972	891	169	376	93	53
1906 - 1925	3 165	29,5	1 798	1 529	269	666	83	37
1886 - 1905	2 157	20,1	1 196	1 090	166	472	36	14
1886 und früher	537	5,0	296	276	58	71	15	10
zusammen:	10 720	100	5 742	5 428	870	2 189	274	139
nach dem Familienstand								
ledig	5 393	50,4	2 696	2 756	437	1 046	178	90
verheiratet	4 423	41,2	2 286	2 205	352	995	79	36
verwitwet	740	6,9	638	381	67	124	10	10
geschieden	164	1,5	122	86	14	24	7	3
zusammen:	10 720	100	5 742	5 428	870	2 189	274	139
nach Bevölkerungsgruppen (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung).								
Erwerbspersonen	4 053	37,8	1 044	1 793	376	873	174	68
davor								
B.d.Pflanzenbaus u.d.T.	503	4,7	34	281	25	76	29	3
Industr.-u.handw.Berufe	1 648	15,4	229	666	152	465	38	5
Technische Berufe	93	0,9	3	36	14	14	3	-
Handels-u.Verkehrsber.	446	4,2	107	203	45	70	16	3
B.d.Haush.-,Gesundh.- und Volkspflege	451	4,2	401	187	54	68	43	41
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	206	1,9	95	103	24	23	5	1
B.d.Geistes-u.Kunstleb.	91	0,8	41	20	12	27	14	8
Berufst. m.unbest.Beruf	615	5,7	134	297	50	130	26	7
Selbständige Berufslos	867	8,1	500	459	76	136	26	15
Angehörige ohne Beruf	5 800	54,1	4 108	3 176	418	1 180	74	56
zusammen:	10 720	100	5 742	5 428	870	2 189	274	139

a) 1.7. bis 13.9.1950 - 1) Mindestzahlen, da Flüchtlingseigenschaft nur mündlich erfragt.

23. Die zu- und fortgezogenen Heimatvertriebenen in Bremen
vom 1.8.-13.9.1950

Geburtsjahrsgruppe Familienstand Bevölkerungsgruppe	Zugezogene Heimatvertriebene			darunter aus			Fortgezogene Heimatvertriebene	
	insges.	vH	weibl.	Schlesw.- Holstein	Nieder- sachsen	Bayern	insges.	weibl.
nach Geburtsjahrsgruppen								
1945 - 1950	47	4,0	26	3	27	1	9	5
1936 - 1944	151	12,8	78	9	63	4	19	10
1926 - 1935	294	25,0	177	25	176	5	63	42
1906 - 1925	392	33,3	226	21	212	14	68	35
1886 - 1905	228	19,4	136	23	94	3	26	10
1886 und früher	65	5,5	43	6	26	1	9	6
zusammen:	1 177	100	686	87	598	28	194	108
nach dem Familienstand								
ledig	632	53,7	351	47	338	13	120	71
verheiratet	419	35,6	236	30	200	12	54	24
verwitwet	99	8,4	85	7	47	2	14	10
geschieden	27	2,3	14	3	13	1	6	3
zusammen:	1 177	100	686	87	598	28	194	108
nach der wirtschaftlichen Stellung (Erwerbspersonen nach Berufsabteilung)								
Erwerbspersonen	627	53,3	269	45	354	16	125	58
davon								
B.d.Pflanzenbaus u.d.I.	40	3,4	10	3	22	3	12	1
Industr.-u.handw.Berufe	158	13,4	13	7	93	3	22	5
Technische Berufe	12	1,0	1	2	6	-	8	-
Handels-u.Verkehrsber.	112	9,5	34	12	54	3	20	4
B.d.Häush.-Gesundh.- u. Volkspflege	168	14,3	156	15	112	5	42	40
B.d.Verwalt.-u.Rechtsw.	49	4,2	24	3	28	1	8	4
B.d.Geistes-u.Kunstleb.	30	2,6	14	2	8	-	5	1
Berufstätige m.unbest. Beruf	58	4,9	17	1	31	1	8	3
Selbständige Berufslose	29	2,4	12	3	13	-	5	3
Angehörige ohne Beruf	521	44,3	405	39	231	12	64	47
zusammen:	1 177	100	686	87	598	28	194	108

24. Die in der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützten Heimatvertriebenen
am 30. September 1950

G e b i e t	In der offenen Fürsorge laufend in bar unterstützte Personen			Laufend in bar un- terstützte Fürsor- geempfänger auf je 100	
	insgesamt	davon		Einheim.	Heimatvertr.
		Anzahl	vH		
Bundesgebiet					
1949 ^{a)} 2. Vierteljahr	2 616 947	1 093 764	41,8	3,9	14,8
3. "	2 377 898	946 369	39,8	3,7	12,7
4. "	1 827 552 ^{b)}	525 135 ^{b)}	28,7	3,3	6,9
1950 1. "	1 597 137	438 885	27,5	2,9	5,7
2. " c)	1 412 980	400 423	28,3	2,5	5,1
3. " d)	1 278 820 ^{d) e)}	357 590 ^{d) e)}	28,0	2,3	4,6
davon					
Schleswig-Holstein	88 983 ^{e)}	36 434	40,9	3,1	4,1
Hamburg	38 568	791	2,1	2,5	0,7
Niedersachsen	188 416	64 291	34,1	2,5	3,5
Nordrhein-Westfalen	364 435	49 586	13,6	2,7	3,8
Hessen	126 923	32 322	25,5	2,6	4,7
Württemberg-Baden	89 009	34 107	38,3	1,7	4,6
Bayern	266 431	109 851	41,2	2,2	5,7
Rheinland-Pfalz	61 106	7 643	12,5	1,9	5,6
Baden	33 784	13 339	39,5	1,7	12,7
Württemberg-Hohenzollern einschl. Kreis Lindau	21 165	9 226	43,6	1,1	7,7

a) Ohne Land Württemberg-Hohenzollern - b) berichtigte Zahl - c) die Zahlen des 2. Vierteljahres 1950 sind mit den Zahlen der vorhergehenden Vierteljahre nicht vollständig vergleichbar, da die Zahl der Unterstützten erst ab 1.4.1950 in allen Ländern einheitlich erfaßt worden ist - d) ohne Land Bremen - e) ohne Ausländer und Staatenlose sowie ohne Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und Berlin ohne Aufenthaltserlaubnis in Schleswig-Holstein.

25. Der Aufwand der offenen und geschlossenen Fürsorge für Heimatvertriebene
im 3. Vierteljahr 1950

L a n d	Im 3. Vierteljahr 1950 aufgewendete Beträge der						Heimatvertriebene in vH der Bevöl- kerung am 13.9.50
	offenen Fürsorge			geschlossenen Fürsorge			
	insgesamt	für Heimatvertriebene		insgesamt	für Heimatvertriebene		
	1 000 DM	vH		1 000 DM	vH		
Bundesgebiet ¹⁾	132 915	47 592	35,8	74 772	21 200	28,4	16,5
davon							
Schleswig-Holstein	9 116	4 257	46,7	3 944	1 915	48,6	34,5
Hamburg	3 841	121	3,2	5 708	363	6,4	6,7
Niedersachsen	20 228	8 387	41,5	7 883	3 968	50,3	26,9
Nordrhein-Westfalen	37 786	7 751	20,5	23 958	4 085	17,1	9,8
Hessen	10 854	3 082	28,4	7 347	2 104	28,6	15,9
Württemberg-Baden	7 437	2 680	36,0	5 903	1 975	33,5	19,0
Bayern	25 134	10 844	43,1	13 993	5 947	42,5	21,1
Rheinland-Pfalz	9 699	4 753	49,0	2 622	99	3,8	4,6
Baden	6 088	4 178	68,6	1 878	367	19,5	7,9
Württemberg-Hohenzollern einschl. Lindau	2 682	1 539	57,4	1 536	377	24,5	9,6

1) Ohne Land Bremen